

	<p>Objekt: Medaille auf die Schlacht bei Borodino 1812</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Münzkabinett</p> <p>Inventarnummer: MK 21130</p>
--	--

Beschreibung

Die größte Schlacht des Russlandfeldzuges im Jahre 1812 fand bei Borodino an der Moskva statt. Trotz zahlreichen Verlusten - „Das war ein Kampf nicht zwischen Männern, sondern wilden Tigern“, beschrieb ein russischer Hauptmann das Gemetzel - konnte Napoleon eine Woche später auf die russische Hauptstadt Moskau marschieren. Auf die Schlacht bei Borodino wurde eine Medaille geprägt, deren Rückseite einen französischen Husaren zeigt, der auf einem sprengenden Pferd gegen den Feind reitet, welcher bereits am Boden liegt. Die Komposition des berittenen Kriegers gegen einen hinab gesunkenen Gegner ist an Siegesmotive antiker Münzen angelehnt. Die Vorderseite der Medaille zeigt die Büste Napoleons in Manier römischer Kaiser.

Die Erfassung dieser Medaille wurde durch den Numismatischen Verbund in Baden-Württemberg (NV BW) ermöglicht.

[Sophie Preiswerk]

Grunddaten

Material/Technik: Bronze
Maße: Durchmesser: 40,5 mm, Gewicht: 41,59 g

Ereignisse

Hergestellt	wann	1812
	wer	Bertrand Andrieu (1761-1822)
	wo	
Beauftragt	wann	
	wer	Napoleon Bonaparte (1769-1821)

	wo	
Beauftragt	wann	
	wer	Dominique Vivant Denon
	wo	
Wurde erwähnt	wann	
	wer	
	wo	Borodino (Moskau)
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Napoleon Bonaparte (1769-1821)
	wo	

Schlagworte

- Allegorie
- Andenken
- Bronze
- Krieg
- Tier

Literatur

- Mährle, Wolfgang; Bickhoff, Nicole (Hrsg.) (2013): Armee im Untergang: Württemberg und der Feldzug Napoleons gegen Russland 1812. Stuttgart, S. s. 235 Nr. 5.09
- Zeitz, Lisa; Zeitz, Joachim (2003): Napoleons Medaillen. Petersberg, S. S. 225